Mondi Paper Sales GmbH, Wien

LAGEBERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage 2025

Die Mondi Paper Sales GmbH ist ein Handelsunternehmen mit einer Anzahl von Mitarbeitern, die über Erfahrung in den Bereichen Management, Vertrieb, Marketing und Finanzwesen verfügen.

Die wesentlichen Geschäftstätigkeiten der Gesellschaft sind

- die Vermarktung und der Verkauf von Produkten in den Geschäftsbereichen Containerboard, Kraft Paper und Uncoated Fine Paper
- sowie die Erbringung von Vertriebs- und Vermittlungsleistungen in diesen Bereichen

Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2025 lagen bei 3.162 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr (3.053 Mio. EUR) gab es keine signifikante Änderung.

Die Personalaufwendungen in 2025 (13,4 Mio. EUR; 2024: 14,6 Mio. EUR) sind durch den geringeren Mitarbeiterstand, verglichen mit dem Vorjahr, gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 89,7 Mio. EUR und um 25,52 % über jenen des Vorjahres (71,5 Mio. EUR). Der Anstieg ist hauptsächlich auf die erstmalige Umgliederung der Fremdwährungsgewinne in die sonstigen betrieblichen Erträge in 2025, sowie auf höhere Aufwendungen für Verkaufsprovisionen, Wechselkurse, sowie interne Weiterverrechnungen.

Das Ergebnis vor Steuern liegt daher bei 55,4 Mio. EUR und damit um 9,1 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

Das Working Capital beläuft sich auf

	31.12.2025 TEUR	**31.12.2024 TEUR**
Vorräte an Handelswaren	160 680	168 575
Erhaltene Anzahlungen	- 6 899	- 6 480
Forderungen:		
gegenüber verbundenen Unternehmen	199.707	216 144
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	187 227	196 953
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	87	271
Liquide Mittel	833	862
Sonstige Forderungen	7 518	6 184
Sonstige Verbindlichkeiten	- 12 798	- 12 744
Sonstige Rückstellungen	- 76 749	- 93 515
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 16 918	- 10 572
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	- 350.616	- 372 921
	92 072	**92 757**

Im Finanzmittelbestand werden neben den liquiden Mitteln auch die Cash Pooling-Konten berücksichtigt.

Die zahlungswirksame Veränderung des Cash-Flow 2025 beträgt -1,7 Mio. EUR (2024: 111,3 Mio. EUR), resultierend aus dem Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit 2025 42,1 Mio. EUR (2024: 143 Mio. EUR), Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit 2025 1,4 Mio. EUR (2024: 1,5 Mio. EUR) und dem Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit 2025 -45,2 Mio. EUR (2024: 33,2 Mio. EUR).

Entwicklung des Konzerns

Geschäftsbereich Containerboard

Der Geschäftsbereich Containerboard umfasst den Vertrieb von Wellpappenrohpapieren aus Primär- und Recyclingfasern. Diese Papiere werden hauptsächlich für die Herstellung von Wellpappenverpackungen verwendet, die in verschiedenen Endverbraucheranwendungen, einschließlich eCommerce, eingesetzt werden. Im Geschäftsbereich Containerboard stiegen unsere Absatzmengen gegenüber dem Vorjahr an. Grund hierfür war die wachsende Nachfrage unserer Kund:innen nach unserem breiten Sortiment an Papierqualitäten. Die durchschnittlichen Verkaufspreise des Geschäftsbereichs Containerboard lagen über den Preisen des Vorjahres mit Preissteigerungen in der ersten Jahreshälfte, auf die in der zweiten Jahreshälfte und Anfang 2026 Preissenkungen folgten.

Geschäftsbereich Kraft Paper

Im Geschäftsbereich Kraft Paper vertreibt die Gesellschaft hauptsächlich Kraftpapier, das zu Papiersäcken verarbeitet oder für spezialisierte Endverbraucher- oder Industrieanwendungen verwendet wird. Insgesamt gingen die Absatzmengen von Kraftpapier gegenüber dem Vorjahr zurück, was auf eine schwächere Marktnachfrage in der zweiten Jahreshälfte 2025 zurückzuführen war. Die durchschnittliche Preisgestaltung in der Wertschöpfungskette für Kraftpapier und Papiersäcken blieb im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert, wobei Preiserhöhungen in der ersten Jahreshälfte durch Preissenkungen im zweiten Halbjahr kompensiert wurden.

Geschäftsbereich Uncoated Fine Paper

Der Geschäftsbereich Uncoated Fine Paper vertreibt eine breite Palette an ungestrichenen Papieren für Heim- und Bürodrucker sowie professionelle Druckanwendungen und Verarbeitungen. Der Geschäftsbereich Uncoated Fine Paper erzielte vor dem Hintergrund einer schwächeren Marktnachfrage weitgehend stabile Absatzmengen und konnte seinen Marktanteil erfolgreich erhöhen, was für sein starkes Produktangebot spricht. Die durchschnittlichen Verkaufspreise fielen jedoch deutlich niedriger aus als im Vorjahr, da sich die angebotsseitigen Reaktionen der Branche auf die schwächere Marktnachfrage als unzureichend erwiesen.

Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft sichert sich gegen die aus der Volatilität der Wechselkurse der Fremdwährungen resultierenden Risiken durch entsprechende Terminkäufe bzw. –verkäufe ab. Die Absicherung erfolgt durch die Konzernzentrale basierend auf den Net Exposures. In Bezug auf diese derivativen Finanzinstrumente wird auf die Ausführungen im Anhang verwiesen.

Als wesentliche originäre Finanzinstrumente sind auf der Aktivseite der Bilanz die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von EUR 187,2 Mio. (31.12.2024: EUR 197 Mio.) und die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 200,2 Mio. (31.12.2024: EUR 216,1 Mio.) und auf der Passivseite der Bilanz die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 17,0 Mio. (31.12.2024: EUR 10,6 Mio.) und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 351,1 Mio. (31.12.2024: EUR 372,9 Mio.) zu nennen.

Da diese originären Finanzinstrumente im Wesentlichen kurzfristig und/oder marktkonform verzinst sind, besteht kein signifikantes zinssatzänderungsbedingtes Preisänderungsrisiko. Gegen das auf die Volatilität der Wechselkurse zurückzuführende Preisänderungsrisiko in Bezug auf in Fremdwährung denominierte Forderungen und Verbindlichkeiten sichert sich die Gesellschaft durch entsprechende Devisentermingeschäfte ab.
Das Ausfallsrisiko in Bezug auf die finanziellen Vermögenswerte ist mit den in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerten begrenzt. Da Mondi Paper Sales GmbH das Papier an eine Vielzahl von Kunden vertreibt, ist das Ausfallsrisiko in Bezug auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch eine entsprechende Streuung begrenzt. Der Großteil der Forderungen ist zudem gegen das Ausfallsrisiko bei einem internationalen Versicherungsunternehmen versichert.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus dem Cash Pool, Mondi Finance plc, betragen zum 31.12.2025 EUR 58,9 Mio. (31.12.2024: Forderungen aus Cash Pool in Höhe von 60,6 Mio.).

Da die Forderungen und Verbindlichkeiten kurzfristig sind, bestehen keine nennenswerten Cashflow-Risiken. Gegen das auf die Volatilität der Wechselkurse zurückzuführende Risiko im Zusammenhang mit auf Fremdwährungen lautende Forderungen und Verbindlichkeiten ist die Gesellschaft zudem durch entsprechende Termingeschäfte abgesichert.

Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass die Gesellschaft mangels Liquidität ihre Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht begleichen kann. Durch eine entsprechende Finanzplanung wird dieses Risiko kontrolliert und begrenzt.

Risikomanagement

Seit mehreren Jahren werden unsere Risiken laufend einer eingehenden Diskussion und Bewertung durch das Management unterzogen. Insbesondere folgende Risiken kommen derzeit für unser Unternehmen in Betracht:

Verkaufspreise (hoher Preisdruck durch Konkurrenten)
Rückläufige Absatzmengen (hoher Konkurrenzdruck)
IT-Technologie (Systeme, Infrastruktur, Sicherheit)
Transportkosten (Anstieg durch Marktbereinigungen)
Länderrisiko

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mondi Paper Sales GmbH hat den Anspruch an Management und Mitarbeiter, sich den hohen Qualitätsansprüchen von Kunden und Stakeholdern stets verpflichtend zu fühlen. Damit verbunden ist das Bewusstsein, dass vereinbarte Qualitätsanforderungen gemäß den Unternehmensleitsätzen unbedingt einzuhalten sind. Im Rahmen der sozialen Verantwortung werden flexible Arbeitszeiten und Teilzeitbeschäftigung angeboten sowie umfangreiche Einstiegs- und Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 wird für die wesentlichen Geschäftsbereiche der Gesellschaft ein weiterhin herausforderndes, aber insgesamt stabiles Marktumfeld erwartet.
Der Geschäftsbereich Containerboard dürfte von konzernweiten Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, Effizienzsteigerungen sowie dem anhaltenden Trend zu nachhaltigen Verpackungslösungen profitieren. Insbesondere die Nachfrage aus Endverbraucheranwendungen wie eCommerce bleibt ein unterstützender Faktor.
Im Geschäftsbereich Kraft Paper wird bei weiterhin volatilen Marktbedingungen mit einer graduellen Verbesserung der Nachfrage nach nachhaltigen Papier- und Verpackungslösungen gerechnet. Preisentwicklungen werden maßgeblich von der weiteren Marktentwicklung sowie von marktseitigen Rahmenbedingungen beeinflusst.
Der Geschäftsbereich Uncoated Fine Paper wird auch 2026 von der starken Marktposition in ausgewählten Regionen profitieren. Gleichzeitig bleiben die Herausforderungen durch Nachfrageschwankungen und Preisvolatilität bestehen.
Insgesamt begegnet der Konzern diesen Entwicklungen mit gezielten Gegenmaßnahmen, insbesondere durch aktives Kunden- und Portfoliomanagement sowie eine kontinuierliche Optimierung der Kosten- und Prozessstrukturen.

3. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft ist in diesen Bereichen nicht tätig bzw. werden Forschung und Entwicklung innerhalb des Konzerns von anderen Gesellschaften betrieben.

4. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt außerhalb ihres Geschäftsbereiches in Wien keine weiteren Zweigniederlassungen.

Wien, 11.06.2026

Martina Strassl,
Geschäftsführerin

Bernhard Cantzler,
Geschäftsführer

Björn Conny Josefsson,
Geschäftsführer

Gijs Huisman,
Geschäftsführer